

Wien-Gastspiel unterbrochen. Anschließend sind Vorführungen in Großbritannien und Italien vorgesehen. dpa

Gerhard Rohlfs

Sprachwissenschaftler gestorben

Der Romanist Gerhard Rohlfs ist am Freitag im Alter von vierundneunzig Jahren in Tübingen gestorben. Der Sprachwissenschaftler, der von 1926 bis 1938 in Tübingen und als Nachfolger Karl Vosslers von 1938 bis 1958 in München lehrte, galt als einer der führenden Italianisten. Gegenstand seiner Forschungen und seiner weit mehr als vierhundert Publikationen waren vor allem die italienischen Dialekte.

Zu seinen Hauptveröffentlichungen zählen mehrere Mundartwörterbücher, eine historische Grammatik der italienischen Sprache und ihrer Mundarten, Studien zur romanischen Namenskunde sowie Lehr- und Lesebücher für das Altfranzösische. Mit der „Historischen Grammatik der italienischen Sprache und ihrer Mundarten“ (Bern 1949/1954) hat Rohlfs für das Italienische ein Standardwerk geschrieben, wie es wohl für keine andere Sprache existiert. dpa

F.A. 7. 13. 14. 86